

Gebrauchsinformation

Doppelstockgliederzug, Typ DGBgqe, mit Steuerabteil, fünfteilig, S-Bahn Halle Maßstab 1:120, TT

- Artikelnummer 1972: mit 6poliger Schnittstelle nach NEM 651
- Artikelnummer 1972D: mit integriertem KRES-Lichtdecoder und Steuerabteilbeleuchtung

Wir bedanken uns für den Erwerb unseres Produktes und wünschen Ihnen lange Zeit viel Freude damit!

Bitte lesen Sie aufmerksam die nachfolgenden Hinweise, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten!

Sicherheitshinweise, Konformität

Es handelt sich um ein maßstabs- und originalgetreues Modell für erwachsene Sammler und Modellbauer. Das Modell darf nur in komplett montiertem Zustand betrieben werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht. Die Benutzung durch Kinder unter 14 Jahren darf nur unter unmittelbarer Aufsicht Erwachsener erfolgen!

Das Modell darf nur mit einem Sicherheitstransformator (Transformator für Spielzeuge), geprüft nach EN 61558-2-7, verwendet werden. Der Transformator ist kein Spielzeug! Den Transformator regelmäßig auf Schäden prüfen! Bei einem Schaden darf das Gerät bis zur vollständigen Reparatur nicht verwendet werden!

Das Modell entspricht den Normen EN 55014-2 (Störaussendungen) und EN 62115 (Sicherheit von elektrischem Spielzeug), sowie den EU-Richtlinien 2002/95/EG (RoHS) und 2009/48/EG (Sicherheit von Spielzeug).

Das Vorbild

Der fünfteilige Doppelstockgliederzug DGBgqe mit Wendeeinrichtung/ Steuerabteil wurde in den Jahren 1970/ 71 mit insgesamt 25 Einheiten im ehemaligen VEB Waggonbau Görlitz hergestellt. Der Einsatz der Züge erfolgte im Nahverkehr. Der Zug verfügte über 537 Sitzplätze der 2. Klasse. Der Endwagen B war mit einem Traglastenabteil und einem Abteil für Mutter und Kind im Unterstock ausgestattet. Die Übergänge von den Zwischenwagen (Einstiege) zu den Wagen waren mit Faltenbälgen versehen. Im Endwagen A befand sich der Führerstand für den Wendezugbetrieb.

Das Vorbild des Modells wurde in den 1970er Jahren in S-Bahn Verkehr der Stadt Halle (Saale) eingesetzt.

technische Daten

- Länge des 5teiligen Zuges über Kupplung: 99.800 mm
- Höhe der Wagen über SO: 4.640 mm
- Eigenmasse : 158 t

technische Daten des Modells

- kleinster fahrbarer Radius: 286 mm
- Länge über Kupplung: ca. 837 mm
- Höhe über SO: ca. 37,5 mm
- Gewicht: ca. 290 g
- Stromaufnahme über 4 geteilte Achsen im Endwagen A/ Steuerwagen und dem daran folgenden Zwischenwagen I
- fahrtrichtungsabhängiges Schluss- und Spitzenlicht im Steuerwagen
- 6polige Digitalchnittstelle gemäß NEM 651 im Steuerwagen (Art.-Nr. 1972) oder mit integriertem Lichtdecoder (1972D)

Lieferumfang, Inbetriebnahme

Das Modell des Zuges besteht aus 9 Teilen, die entsprechend der Darstellung zu kuppeln sind. Das Kuppeln erfolgt durch Einsetzen der Führungsstifte in den Böden der Wagen A-E in die Kulissen der Zwischenwagenböden. Das Aufgleisen sollte auf einem geraden Gleisstück erfolgen.

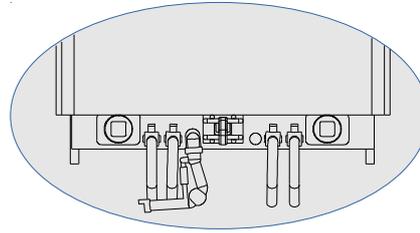
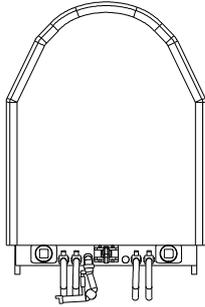


Achtung: Der Steuerwagen und der Zwischenwagen I liegen gekuppelt in der Verpackung. Diese Wagen bitte nicht trennen, da in diesem Fall die Stromabnahme über das Drehgestell des Zwischenwagens I zerstört wird!

Nachrüstteile

Das Modell ist weitestgehend komplettiert. Lediglich die Brems- und Heizschläuche an den Endwagen, welche beim Fahrbetrieb störend sind, liegen der Verpackung bei. Diese können ggf. entsprechend dem Einsatzfall nachträglich angesteckt werden, siehe Abbildung.

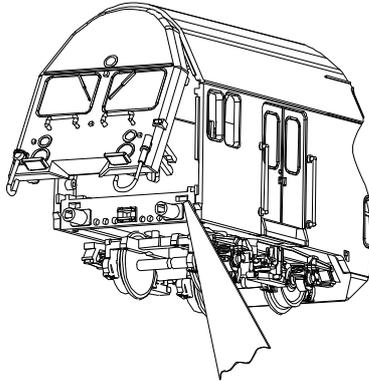
Der Verpackung liegen weiterhin die Teile einer Kurzkupplung bei. Diese kann nach Montage in den Normschacht der Kuppelungsmechanik, bevorzugt am Endwagen B, verwendet werden.



Umrüstung auf Digitalbetrieb - Betrifft nur Artikel-Nr. 1972, ohne integrierten Decoder!

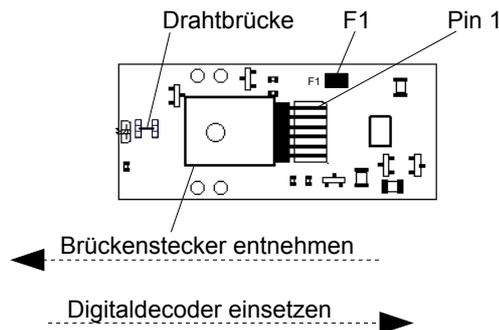
Der 6polige Steckplatz für den Digitaldecoder befindet sich auf einer Leiterplatte oberhalb des Einstiegsbereichs im Steuerwagen. Um an die Leiterplatte zu gelangen, ist in folgender Reihenfolge vorzugehen:

1. beide Puffer abziehen
2. Stirnwand mit einem flachen Werkzeug, von der Unterseite beginnend abheben, siehe Abbildung:



3. Dach (ohne Fenster!) vorsichtig nach oben abheben

Nach Entfernung des Brückensteckers kann der Decoder gesteckt werden.



Beim Stecken des Decoders unbedingt auf die Zuordnung von Pin 1 achten, siehe Abbildung.

Beim Zusammensetzen des Wagens ist zu beachten, dass alle Fenster und die elektrischen Verbindungen sich in der korrekten Position befinden, damit eine spaltfreie Montage möglich ist. Um Beschädigungen der Rastverbindungen zu vermeiden, wenden Sie bitte keine Gewalt an.

Soll die Innenbeleuchtung separat geschaltet werden, muss die Drahtbrücke durchtrennt oder falls als Widerstand ausgeführt, dieser entfernt werden und der entsprechende Funktionsausgang Ihres Decoders auf das Lötpad F1 gelötet werden.

Sofern Sie ein Modell mit integriertem Lichtdecoder erworben haben, finden Sie der Verpackung beiliegend, eine ausführliche Beschreibung der Funktionsweise.

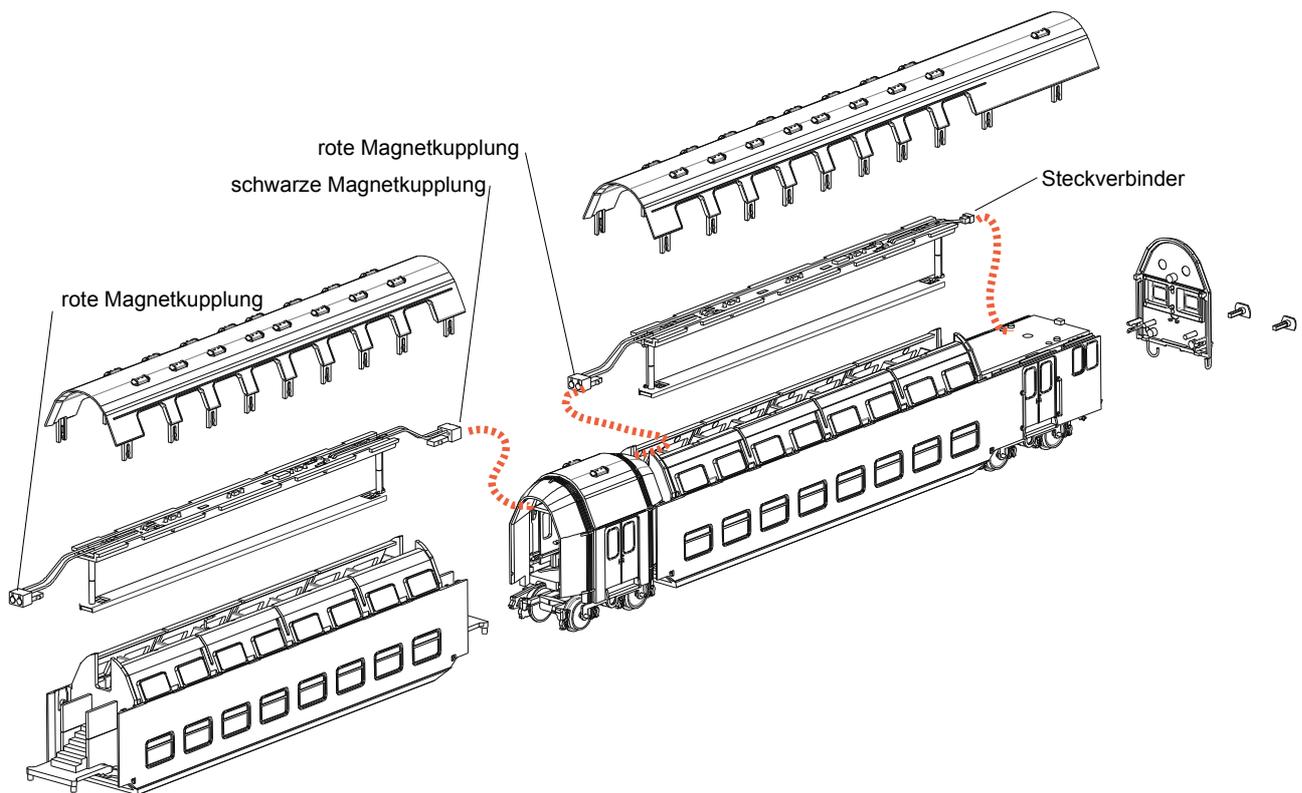
Nachrüsten der Innenbeleuchtung

Für die Ausstattung des Gliederzuges mit warmweißer Innenbeleuchtung bieten wir einen Nachrüstsatz (Art.-Nr. 195776) an. Der Nachrüstsatz besteht aus 5 Beleuchtungsbaugruppen, wovon eine mit einem Steckverbinder ausgestattet ist. Die Baugruppen sind untereinander mit Magnetkupplungen verbunden.

Um die Innenbeleuchtung nachzurüsten sind zuerst die aufgesteckten Dächer der Mittelwagen, beginnend an den Stirnseiten, leicht nach oben abziehen. Das Entfernen der Dächer des End- und Steuerwagens ist beschrieben unter Absatz „Umrüstung auf Digitalbetrieb“ Pkt. 1-3. Die Dächer der Zwischenwagen werden **nicht** demontiert.

Entnehmen Sie nun dem Steuerwagen die im Auslieferungszustand enthaltene leere Beleuchtungsbaugruppe. Entfernen Sie hierfür vorsichtig den Klebestreifen, welcher zur Fixierung der Drähte dient. Die Fenster verbleiben im Wagen. Ziehen Sie nun die Magnetkupplungen vom Nachrüstsatz auseinander. Stecken Sie den Steckverbinder der Beleuchtungsbaugruppe in die Buchse auf der Dachplatte des Steuerwagens und legen die Beleuchtungsbaugruppe auf die Fenster, dabei wird die Magnetkupplung unter das Dach vom Zwischenwagen gefädelt. Die Drähte können nun wieder mit dem Klebestreifen fixiert werden. Legen Sie die restlichen Beleuchtungsbaugruppen nacheinander in die einzelnen Wagen. Achten Sie darauf, dass immer **eine rote und eine schwarze Magnetkupplung** beim späteren Aufgleisen sich „anziehend“ finden.

Rasten Sie nun alle Dächer wieder auf (bei End- und Steuerwagen die Stirnwände wieder aufrasten und die Puffer stecken) und stellen Sie die Wagen auf ein gerades Gleisstück. Verbinden Sie die Wagen wie unter „Inbetriebnahme“ beschrieben, wobei Sie die Magnetkupplungen in den Schächten unterhalb der Zwischenwagendächer zusammenführen (siehe Abb.). Beim späteren Auf- und Abgleisen ist eine Demontage der Dächer nicht mehr notwendig.



Wartung, Fehlerbeseitigung

Um einen möglichst störungsfreien und langen Betrieb zu gewährleisten, sollten insbesondere alle stromführenden Räder und die Achslager regelmäßig auf Sauberkeit überprüft und ggf. gründlich gereinigt werden. Entfernen Sie anhaftende Verunreinigungen nicht mit Lösungsmitteln, Druckluft oder harten Gegenständen.

Nach längerer Betriebsdauer sollten die Achslager mit einer Kleinmenge harz- und säurefreiem Öl versehen werden.

Ersatzteile

| Artikelnummer | Beschreibung | Bemerkungen |
|---------------|---|--|
| 197201 | Endwagen A/ Steuerw., Wagennummer 505026 11736-4 | |
| 197202 | Endwagen B, Wagennummer 505026 11740-6 | |
| 197203 | Mittelwagen C, Wagennummer 505026 11739-8 | |
| 197204 | Mittelwagen D, Wagennummer 505026 11738-0 | |
| 197205 | Mittelwagen E, Wagennummer 505026 11737-2 | |
| 197206 | Zwischenwagen II, III, IV | |
| 197207 | Zwischenwagen I | mit Stromabnahme |
| 197020 | Sortiment Kleinteile | |
| 197030 | Drehgestell komplett | ohne Stromabnahme |
| 197040 | Drehgestell komplett | mit Litzen für Stromabnahme im Endwagen A |
| 197050 | Drehgestell komplett | mit Litzen für Stromabnahme im Zwischenwagen I |
| 197031 | Achslager, 2 Stück | |
| 197032 | Achslager, 2 Stück | mit Litzen für Stromabnahme im Endwagen A |
| 197033 | Achslager, 2 Stück | mit Litzen für Stromabnahme im Zwischenwagen I |
| 197035 | Achse, geteilt, 2 Stück | |
| 197060 | Kupplungskinematik mit Feder und NEM-Schacht | |
| 197170 | Leiterplatte mit Decoderschnittstelle und Brückenstecker | mit drittem Spitzenlicht |
| 197171 | Leiterplatte Schluss- und Spitzenlicht | |
| 197170D | Leiterplatte mit Steuerabteilbeleuchtung und Lichtdecoder | mit drittem Spitzenlicht |

Ersatzteile können beim Fachhändler oder auch direkt vom Hersteller bezogen werden.

Gewährleistung

Wir garantieren für Material und Funktion des Produktes Fehlerfreiheit über einen Zeitraum von 2 Jahren ab Datum des Kaufbeleges. Im Fall einer berechtigten Beanstandung innerhalb dieses Zeitraums leisten wir kostenlose Nachbesserung.

In diesem Fall ist das Modell in der Originalverpackung, zusammen mit dem Kaufbeleg einzusenden. Bitte beachten Sie, dass bei unsachgemäßen Manipulationen am Modell der Garantieanspruch erlischt! Verschleißteile, z. B. Schleifkontakte und Haftreifen, unterliegen nicht der Garantie.



Alle Angaben und Abbildungen unterliegen ggf. Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung.



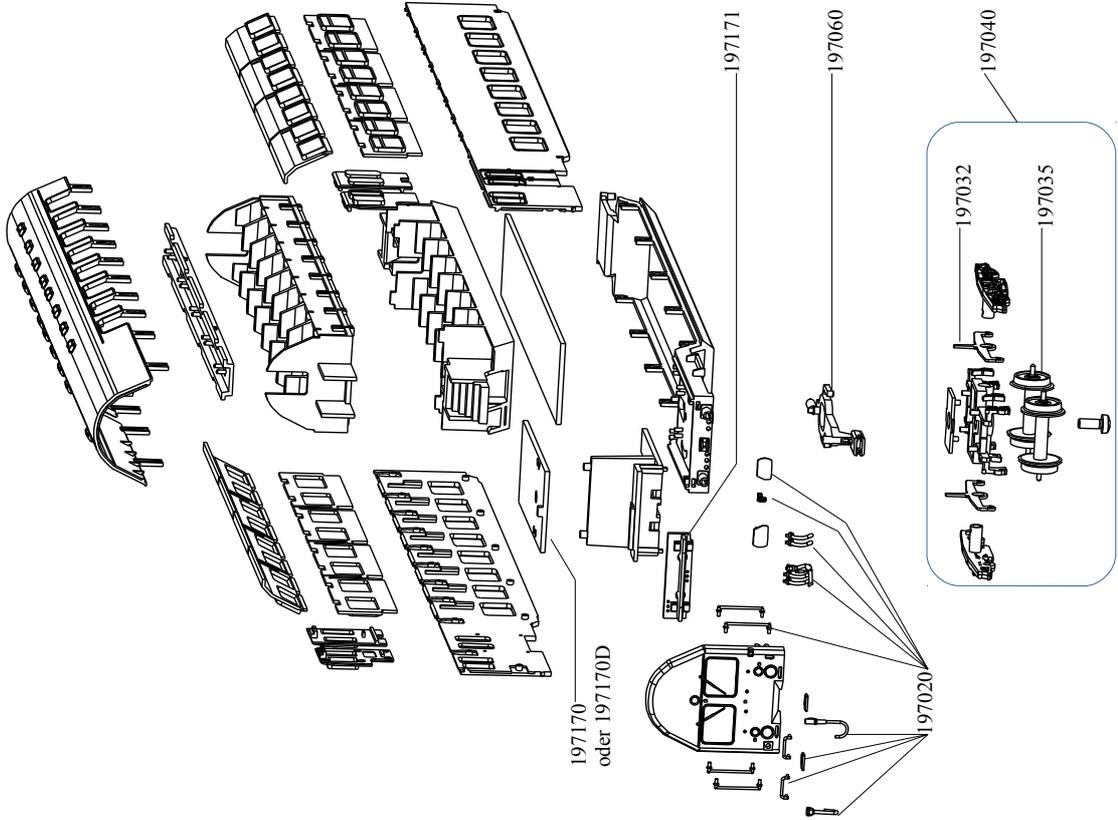
WEEE-REG.-Nr.:
DE 898 72 102

Kaufdatum

Stempel/ Unterschrift des Fachhändlers

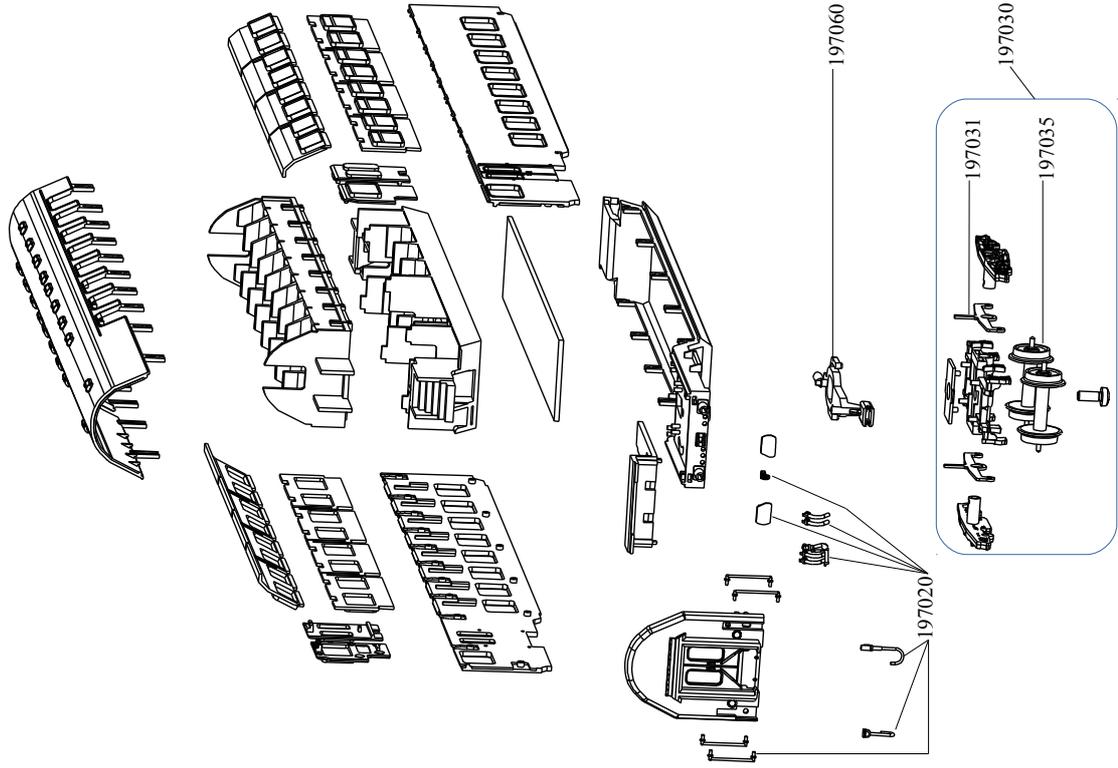
Endwagen A mit Steuerabteil

Artikel-Nr. 197201



Endwagen B

Artikel-Nr. 197202

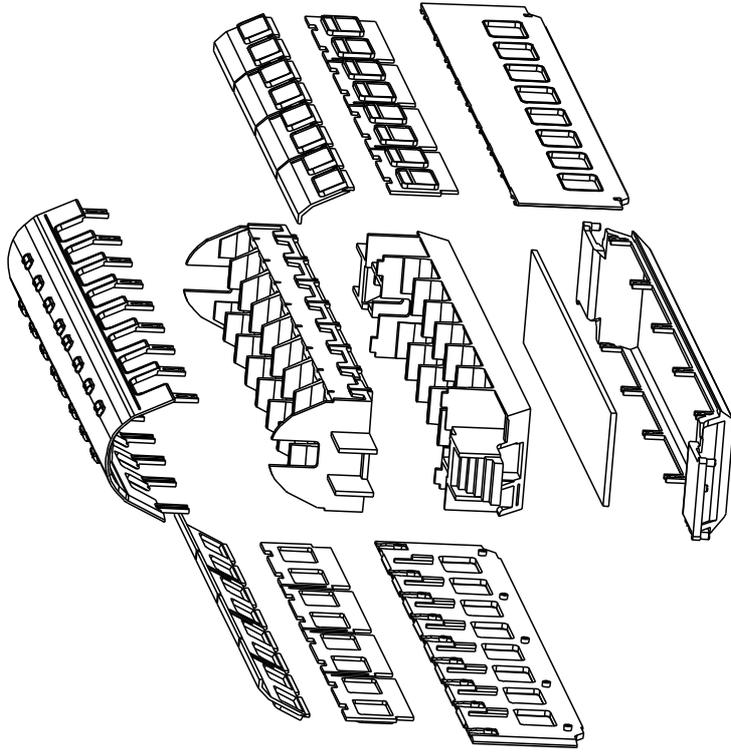


Mittelwagen

Artikel-Nr. 197203 : Wagen C

Artikel-Nr. 197204 : Wagen D

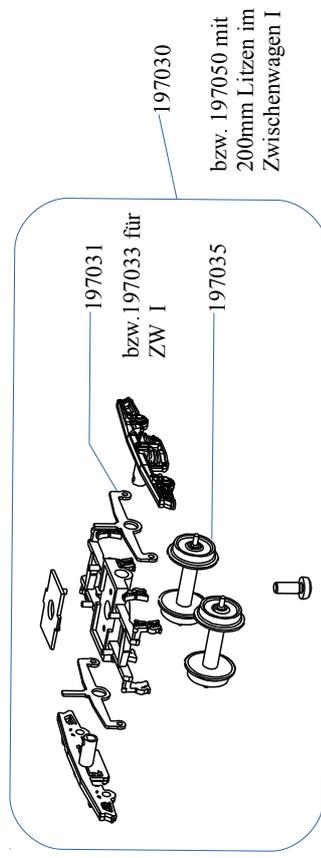
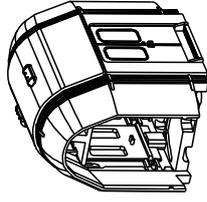
Artikel-Nr. 197205 : Wagen E



Zwischenwagen

Artikel-Nr. 197206 : Zwischenwagen II, III, IV

Artikel-Nr. 197207 : Zwischenwagen I mit Litzen für Stromabnahme



197031

bzw. 197033 für
ZW I

197035

197030

bzw. 197050 mit
200mm Litzen im
Zwischenwagen I